



Erster Tag im Nationalpark Gesäuse
19. Mai 2008

Am Themenweg Lettmair Au

In der **Lettmair Au** hat Petra Sterl uns an einer Schautafel die Au und den Auwald erklärt. Am Weg hat sie dann einen **Rüsselkäfer** entdeckt und uns gezeigt.

Die **Rüsselkäfer** stellen die zweitgrößte heimische Käferfamilie dar. Es gibt kleine bis große Käfer (1,3–20 mm), die deutlich am „Rüssel“ zu erkennen sind.



Im Teich schwammen Kaulquappen, die ich herausgefischt habe, um sie mir genauer anzusehen. Das Wasser war sehr kalt.

Kaulquappen sind ein Entwicklungsstadium – die Larven – der Froschlurche.

Auf dem Weg saß auch eine dicke **Kröte**, die nicht sehr hübsch anzuschauen war. Bei uns kommen am häufigsten Erdkröten vor. Im Bild ist ihr gedrungener, kräftiger Körperbau zu erkennen. Die Hautdrüsen (die Knötchen auf ihrem Rücken) produzieren giftige *Sekrete*, die der Abwehr von Fressfeinden, aber auch als Schutz für die Haut dienen.



Eine Station zeigt ein **Bodenprofil**. In der 3m langen Röhre sind die Erd- und Schotter-schichten der Lettmair Au zu erkennen.

Eine andere Station zeigt ein **Modell von einem Fluss**. Man kann Sand hineinschaufeln und mit einer Pumpe Wasser hinein schütten. Mit den Steinen und dem Sand lässt sich der Wasserlauf umleiten.

